

KARNEVAL



Eine Augenweide: Die kleine CZB-Garde und die größeren Mädels der CZB-Garde zeigen, wie er geht, der Schlachtruf: „Zewen – hei, lei!“

TV-Foto: Ludwig Hoff

„Zewen – hei, lei!“

Glamouröse Sitzung der Zewener Baknaufen: Viel Musik und Tanz, aber auch Sketche und Büttenreden

Von unserem Mitarbeiter
LUDWIG HOFF

TRIER-ZEWEN. „Der Prinz küßt!“ wird so oder ähnlich in Zewen nie gerufen. Weder Prinzenpaar noch Elferrat treten auf bei der Zewener Fastnacht. Dass es auch ohne geht, bewiesen die Zewener Baknaufen und ihr großes Publikum in der Schulturnhalle.

„Bei uns ist alles ganz anders“, weiß man von den Nachbarn im „Ländchen“. Auf Zewen trifft dies auch zu – zumindest, was das Fastnachtsfeiern betrifft. Ob die (teilweise) Übereinstimmung mit der Nähe zu Luxemburg zu tun hat, blieb offen bei der ersten Galasitzung der Baknaufen-Narren für diese Session am Samstag in der Schulturnhalle. Weniger Büttenreden, dafür mehr Musik, Tanz

und Show sind die Markenzeichen der Fastnachtsgala des Carnevalclubs Zewener Baknaufen (CZB). Auf diesem Feld schöpfen die Zewener so richtig aus dem Vollen, da sind sie in ihrem Element.

Von Lampenfieber keine Spur

Lampenfieber? „I-wo“, sagen die achtjährigen Zwillinge Marie und Eva Frankreiter, Laura Frankreiter (10) und Lea Schneider (8) vor ihrem Auftritt keck: „Von uns gibts noch mehr“, kommt der Hinweis. Stimmt. 14 von den kleinsten Tänzerinnen wirbeln kurz darauf als „bezaubernde Jeanne“ aus der Flasche über die Bühne.

Karin Nossem und CZB-Vorsitzender Herbert Schwenk ziehen die Fäden der Gala als Moderatoren. Letzterer nimmt sich auch schon mal selbst auf die Schippe (hinter den Kindern stehend): Die Kleins-

ten seien die Einzigen, hinter denen er herauschauen könne. Für Lacher sorgt auch sein weibliches Pendant: Karin Nossem sächselte so echt, dass die Triererin in Deutschlands Osten nicht auffallen würde. Selbst das Outfit der „Baknaufenpower“-Tänzerinnen passt zum Thema. Immer wieder gern gerufen wird der Zewener Schlachtruf: „Zewen – hei, lei“. Auch die Kleine CZB-Garde erweist sich als eine Augenweide, ebenso wie die größeren Mädels der CZB-Garde. „Fußball ist unser Leben...“: Im Deutschland des Handball-Wintermärchens erinnern die „Glorreichen sieben“ mit Gassenhauern an den phänomenalen Fußballsommer. „Sie gefallen mir besser als das Original“, leitet Herbert Schwenk über in die 70er-Jahre (belegt auch vom Männerballett). Man traut seinen Augen kaum, ist das denn die Möglichkeit: Da stehen doch tatsächlich täuschend ähnlich Abba

auf der Bühne (Alexandra Golunbeck, Daniela Ferring, Uwe Scharff, Toni Brakonier) und trällern einen Welterfolg nach dem anderen ins Mikro.

● Weitere Veranstaltungen: Fetter Donnerstag, 15.2., Weiberball, Fastnachtssamstag, 17.2., zweite Galasitzung, jeweils Turnhalle, Fastnachtssonntag, 18.2., Karnevalsumzug ab 14.11 Uhr.

bec/bru Es wirkten mit: kleine CZB-Garde, Tanzmariechen Anna und Lena Wengler, „Girls United“, „Glorreiche 7“, „Baknaufenpower“, CZB-Garde, „Muppetts“, „Trabbelisters“, „Crazy Ladies“, CZB-Männerballett. Gäste: Büttenredner David Esser, Show-Formation „Majorette“, Igel, „Den Ähnen un’ den Ahneren“ (Heinz Roland, Willi Neu), Ehrang, Hausband „Take Five“.

Weitere Fotos, Infos und Termine zur Fastnacht auf:

volksfreund.de/extra